Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

Super Cap. XXVII.

urn:nbn:de:bsz:31-116685

Visual Library

chen Dinge Liebli keit / aller Lebendigen Leben: In Summa / du bist alles: Ach daß ich doch ein Tröpfflein deiner vollkommenen Liebe schmäcken möchte / so würde mir warlich alle Frewde vnnd Wollust diser Welt verwandelt werden inn die höchste Bitterkeit. Derwegen / Ach Gott / mein einige vnd ewige Süssigkeit / ersättige mein Hertz mit deiner Liebe / laß mich in dir eine solche Liebe empfinden / die in keiner Creatur anzutreffen / auff daß ich an deiner Liebe mein Lust / Frewd vnnd Fülle / gnug habe / vnd alle andere Welt- vñ Creaturenliebe möge würcklich fahren lassen: Das gib mir vmb deiner ewigen Liebe willen.

Super Cap. XXVII.

1. Wie sich Jesus der liebt abenden Seelen offenbart / vnnd zu erkennen gibt als die höchsten Liebe / vnd als das höchste Gut. Johan. 14. Wer mich liebet / dem will ich mich offenbaren.

ACh du gecreutzigter / vñ nunmehr glorificirter / vnd zur Rechten deines himmlischen Vatters erhöheter Jesu Christe / Ach zeuch mich nach dir / daß ich in dem Geruch deiner Salbe dir nachlauffe / vnd dich als die höchste Liebe meiner Seelen ergreiffe / in dir seliglich ruhe / an dir meine Lust / Frewde vñ höchste Seligkeit habe vnd empfinde. Ach offenbare dich meiner Seelen / als die höchste lieblichste Gütigkeit

keit/vnnd gütigste Liebligkeit/ daß ich deine Liebe also schmecken möge / daß ich der gantzen Welt darüber vergesse / vnd sie mit allem ihrem Pomp vnd Herrligkeit darüber verschmähe/ vnnd nichts mehr denn dise deine Liebe wünsche / vnnd zu dir von Grund meines Hertzens sage: Ach HErr/ gib vnd offenbare mir nichts mehr/denn die Süssigkeit deiner Liebe/ja mein HErr / wenn du mir gleich die gantze Welt geben woltest / so wil vnnd begehre ich doch nichts anders / denn dich allein vnnd deine Liebe. O selig ist meine Seele / wenn sie dise deine Liebe empfindet in ihr/denn alsdenn wird in ihr erkannt vnnd offenbar / daß du Jesu nichts anders seyst / als eitel reine Liebe / ja daß du der Seelen ewige Liebe seyst: Vnnd dises wird erfahren vnd empfunden in der glaubigen Seelen/die von der Weltliebe zu deiner Liebe sich in That vnd Warheit wendet: Vnnd das offenbarstu solcher liebhabenden Seele / durch deine geistliche inwendige Zukunfft vnd gnadenreiche Inwohnung / denn wenn du alsdann / O Jesu/in die glaubige Seele kommst / O so kompt ein kräfftiges Gnaden-Liecht in die Seel / denn du bist ein Liecht / vnd was du bist/ das bringestu mit dir / da sihet die Seele in disem deinem Liecht sich selbst/vnd ihre Nichtigkeit/ hohe Vnwürdigkeit: Ja sie sihet deine hohe Liebe / vnnd wird dadurch erquicket/vnnd ist dise deine Erquickung so empfindlich/ daß die glaubige Seele/wenn sie nur ein Tröpfflein davon schmecket / voller Frewden

wird: Ach lasse mich also deine Liebe/O mein Jesu / du einige Liebe meiner Seele / kräfftiglich schmäcken/auff daß ich die vñ dort von deiner Liebe gesättiget/ja damit truncken gemacht werde.

2. Keines Menschen leibliche Zunge kan das köstliche vnnd liebliche Gut / so der Geist deß Menschen in der Liebe Gottes empfindet erreichen.

O Jesu mein Frewde / mein Ehr vnnd Ruhm meines Hertzens Schatz vnd mein Reichthumb / ich kans doch ja nicht zeigen an / wie hoch dein Nam erfrewen kan / wer Glaub vnnd Lieb im Hertzen hat/der wirds erfahren mit der That. Ach wenn gibstu mir/O mein Jesu/zu schmäckē dise kräfftige Sattigkeit deiner Liebe/weñ machstu mich truncken von den reichen Gütern dieses deines Hauses / vnnd tränckest mich mit der Wollust deiner Liebe / wie mit einem Strom? Nach dir HErr Jesu verlanget mich / von allen Menschen abgewandt / zu dir mein Seel erhaben habe ich allein! O Jesu/du einige Liebe meiner Seelen: sihe mein Jesu/es lebet noch vil der alte Mensch in mir/mit Liebe meiner selbst vnnd der Creaturen / dieselbe Liebe muß ich wider meinen Danck offt inn mir schmecken: Daher kompts daß ich so gar selten einen Schmack deiner himmlischen heiligen Liebe inn mir empfinden kan: Fast voll / voll ist meine Seele der vnreinen Hefen der Welt-Liebe vnnd

Ihres

stores vureinen Geschmacks / Ach reinige du es immer je mehr vnd mehr / vnd fülle es mit deiner reinen Liebe/auff daß mir auff diser Welt nichts süsser schmäcke als deine Liebe / nichts bitterer schmäcke / als der Welt vnnd Creaturen Liebe: Ach sihe mein Jesu / ich empfinde ja durch deine Gnade/ bißweilen ein geringen Vorschmack deiner Liebe / welcher wie ein Blick bald vergehet/ bliebe der in mir/O so wäre ich schon in der Ewigkeit: Diser Vorschmack erfrewet Leib vnd Seel: Vnnd wenn ich zehen tausend Zungen hätte / so könnte ich diser Liebe/ Blicks Süssigkeit nicht erreichen/denn wie du vnaußsprechlich bist inn deinem Wesen/so bistu auch vnaußsprechlich in deiner Liebe/ich empfinde zwar in mir das Fewr/die Flamme/die hitzige Bewegung/die Seel vñ Leib gleichsam anzündet vnd verändert/ vnd eine süsse Krafft inn mir erwecket: Aber es ist mir vnmüglich außzusprechen: Nun / O mein Gott/läere mein Hertz je mehr vnd mehr auß / von der Liebe diser Welt/ auff daß dein Liebe allein dariñ walte/mir allein wol schmäcke/Amen.

Super Cap. XXVIII.

1. Wie das höchste Gut erkannt / vnnd in der Seelen geschmäcket wird.

Psal. 34. Schmecket vnd seyet wie freundlich der HERR ist.

Ach